

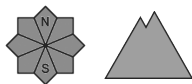
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.01.2024



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Neu- und Tribschnee der letzten drei Tage können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die teils dicken Tribschneeannehlungen sollten vor allem an steilen Nord-, Ost- und Südhängen und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind manchmal mittelgroß.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 1500 m. Diese Stellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Es fielen 25 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Samstag: Bis am Abend fallen in allen Höhenlagen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Neu- und Tribschnee liegen v.a. an Schattenhängen auf einer Kruste.

Tendenz

Montag: Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle.